

# Niederschrift

über die 4. Sitzung / 17. WP der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 08.09.2016

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 19.00 Uhr – 19.56 Uhr

## Anwesend sind:

### a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Bell, Rainer -Vorsitzender-
2. Bell, Tobias
3. Bender, Matthias
4. Clößner, Toni
5. Clößner, Ulrich
6. Herbel, Burkhard
7. Hofmann, Rolf
8. Werkmeister, Marc-Sven
9. Böhm, Henner
10. Groß, Klaus
11. Henrich, Erhard
12. Petry, Steffen
13. Stopperka, Karin
14. Vanderlinde Teusch, Marlene
15. Franz, Dominic
16. Gröf, Timo
17. Hardt, Michael
18. Kuhlmann, Erich
19. Schlagbaum, Willibald
20. Schütz, Manfred
21. Schweitzer, Martin
22. Dogan Murat
23. Rill, Berthold

### b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

1. Bürgermeister Jürgen Mock
2. Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
3. Beigeordneter Stefan Arch
4. Beigeordneter Jörg Busch
5. Beigeordneter Horst Clößner
6. Beigeordneter Wolfgang Clößner
7. Beigeordneter Hartmut Hubert
8. Beigeordneter Dirk Jakob
9. Beigeordneter Ulrich Rumpf

### c) der Schriftführer:

Daniel Rumpf

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/-innen, die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die erschienenen Zuhörer.

## 2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Gemeindevertreter Ulrich Clößner stellt namens des Bau- und Umweltausschusses den Antrag den TOP 4 „Gewerbeflächenentwicklung in Ehringshausen“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Gemeindevertreter Gröf erklärt, dass sich der Haupt- und Finanzausschuss gleichlautend geäußert habe.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Tagesordnungspunkt 4 abzusetzen und durch den Gemeindevorstand zunächst weitere Daten bezüglich der zu erwarteten Gewerbesteuer, sowie der möglichen Arbeitsplätze erheben zu lassen. Die Ergebnisse dessen, sollen Ende des ersten Quartals 2017 vorgelegt werden.

Abstimmung: einstimmig

## 3. **Mitteilungen und Anfragen**

### 3.1 **Mitteilungen**

Bürgermeister Mock teilt mit, dass ...

- a) ... die Firma Küster am 12.09.2016 im Rahmen einer Mängelbeseitigung an der Zufahrt zum Altersheim in Greifenthal (Steckenmesser) den Straßenbelag abfräsen und am folgenden Tag neu asphaltieren werde. Im Zuge dessen komme es ein paar Tage zu Straßensperrungen. Er beantworte damit eine Anfrage des Gemeindevertreters Schweitzer.
- b) ... er eine Mitteilung erhalten habe, wonach die Bundesnetzagentur nach Zustimmung der europäischen Kommission dem Antrag der Telekom entsprochen und den Ausbau der rund 8.000 „Nahbereiche“ in Deutschland genehmigt habe. Diese seien die teils noch unterversorgten Bereiche rund um die Vermittlungsstellen des „schnellen Internets“.
- c) ... man mit Schreiben vom 01.08.2016 vom Lahn Dill Kreis den Zuwendungsbescheid in Höhe von 25.000 € zur Projektförderung der Maßnahme „Umbau der KiTa Kölschhausen“ erhalten habe.
- d) ... man in der Gemeindevertretersitzung am 30.06.2016 ein 449 qm großes Grundstück (Dillheim, Flur 5, Stück 531) an die Eheleute Subatli verkauft habe. Tatsächlich sei dieses Grundstück nun aber 499 qm groß, weshalb die Einnahmen aus diesem Verkauf nun um 6.450,18 € ansteigen würden.
- e) ... er mit Schreiben vom 05.08.2016 den LDK dazu aufgefordert habe die neuesten Erkenntnisse zum Thema Sanierungsvorschläge bzw. Kostenschätzungen „Dillbrücke auf der K64 nach Daubhausen“ mitzuteilen. Da man dem seitens des Kreises nicht nachgekommen sei, habe er mit Schreiben vom 08.09.2016 nun erneut um baldige Nachricht gebeten.

### 3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Ulrich Clößner sagt aus, dass ihm Unterlagen vorlägen, dass das Thema K64 bzw. besagte Dillbrücke zwischen 1998 und 2004 bereits mehrmals im Kreishaushalt aufgetaucht sei. Nun schreibe man 2016 und passiert sei nach wie vor wenig bis nichts. Den Bürgern Daubhausens hierzu eine klare Aussage zu geben, sei demnach mehr als nur überfällig.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass die letzten Signale hierzu ja jüngeren Datums seien und wohl darauf hinausliefen, dass der Kreis die Strecke letztmalig wiederherstelle und beabsichtige diese dann der Gemeinde zu übergeben.

- b) Gemeindevertreter Tobias Bell fragt nach dem aktuellen Sachstand betreffend die Notstromeinspeisung im Feuerwehrgerätehaus Ehringshausen.

Bürgermeister Mock erwidert, dass es hier keinen neuen Sachstand gäbe. Man werde sich in 14 Tagen jedoch zum Thema allgemeine Umbaumaßnahmen am Stützpunkt treffen, hier werde er dies erneut zur Sprache bringen.

Weiter fragt Gemeindevertreter Tobias Bell an, was aus der Notwendigkeit eines Fachplaners hierzu geworden sei, was man so ja bereits mitgeteilt habe.

Bürgermeister Mock erklärt, dass er dies „ad hoc“ so nicht beantwortet könne.

### 4. **Interkommunale Zusammenarbeit bei der Nutzung der regenerativen Energien im Naturpark Lahn-Dill-Bergland; Änderung des Konsortialvertrages der Lahn-Dill-Bergland Energie GmbH**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock fasst zusammen, dass neu eine Andienungspflicht für zukünftige Projekte stets mit einer Übertragung von mindestens 50% der Geschäftsanteile der Projektgesellschaft verbunden sein solle. Bislang habe dies nur für den Windpark „Lahn-Dill-Bergland Mitte“ so gegolten.

Rückfragen der Gemeindevertreter werden direkt beantwortet.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Beschluss.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Zustimmung zur 1. Änderung des Konsortialvertrages.

Abstimmung: einstimmig

### 5. **Grundstücksangelegenheiten**

#### 5.1 **Grundstücksangelegenheit Nr. 554**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 08.07.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Helena und Athanasios Fotitzidis, Bergstraße 32, 35614 Aßlar		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 536, Schlüsselacker 26		
Größe:	405 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	134,69 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		27.612,90 €
Erschließungskosten	=		26.936,46 €
Gesamt	=		<u>54.549,36 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Weiter beschließt die Gemeindevertretung, den Beschluss aus der Sitzung vom 12.05.2016 zum Verkauf des o.g. Grundstückes an die Eheleute Regina und Christian Pfrötschner, Mörlenweg 3, 35708 Haiger, aufzuheben.

Abstimmung: einstimmig

**5.2 Grundstücksangelegenheit Nr. 555**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 03.08.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Christina und Christian Judt, Beilsteinstraße 2, 35683 Dillenburg		
Grundstück:	Gemarkung Dillheim, Flur 5, Flurstück 529, Schlüsselacker 17		
Größe:	499 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	133,62 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	=		34.021,82 €
Erschließungskosten	=		32.653,88 €
Gesamt	=		<u>66.675,70 €</u>

Kostenträger der Umschreibung sind die Käufer.

Abstimmung: einstimmig

**5.3 Grundstücksangelegenheit Nr. 556**

Auf die entsprechende Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Carolin und Christian Lang, wh. Hindenburgstraße 8, 35745 Herborn-Merkenbach		
Grundstück:	Gemarkung Daubhausen, Flur 2, Flurstück 197, Am Zimmerplatz 31		
Größe:	619 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	90,00 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	27.834,60 €
Erschließungskosten		=	27.875,32 €
Gesamt		=	<u>55.709,92 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Abstimmung: einstimmig

**5.4 Grundstücksangelegenheit Nr. 557**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass der Ortsbeirat (OB) Daubhausen bereits vor vier Jahren beschlossen habe, alle Plätze dort frei zu verkaufen und keinen für „Daubhäuser“ zu reservieren. Es habe sich nie ein Daubhäuser für dieses letzte, dann doch reservierte Grundstück, beworben. Nun habe man allerdings die konkrete vorliegende Anfrage auswärtiger Interessenten. Nach erneuter Befragung, empfehle der OB noch immer den Verkauf. Zudem wisse man von zwei privaten unbebauten Flächen, deren Eigner Verkaufsbereitschaft erklärt hätten.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Eheleute Jennifer und Alexander Kunkel, wh. Macherenstraße 5, 35440 Linden		
Grundstück:	Gemarkung Daubhausen, Flur 2, Flurstück 182, Am Zimmerplatz 44		
Größe:	698 m <sup>2</sup>		
Preis/m <sup>2</sup>	90,00 € (erschlossen)		
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):		=	31.554,97 €
Erschließungskosten		=	31.265,01 €
Gesamt		=	<u>62.819,98 €</u>

Kostenträger der Umschreibung ist der Käufer.

Weiterhin beschließt die Gemeindevertretung, den Beschluss aus der Sitzung der Gemeindevertretung vom 22.11.2012 hinsichtlich der Reservierung eines Bauplatzes für Bürger aus Daubhausen bis 2020, aufzuheben.

Abstimmung: einstimmig

## 5.5 Grundstücksangelegenheit Nr. 558

Auf die Verwaltungsvorlage vom 25.08.2016 wird verwiesen.

Bürgermeister Mock erklärt, dass die Kaufinteressentin Frau Geka erklärt habe, kein Interesse am Anwesen „altes Feuerwehrgerätehaus Katzenfurt“ zu haben. Daher könne man den Beschluss in dem diese Frage betreffenden Teil abändern.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den geänderten Beschluss.

### Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt nachfolgenden Grundstücksverkauf:

Käufer:	Alexandra Geka (Praxis für Physikalische Therapie) Uhlandstraße 1, 35630 Ehringshausen-Katzenfurt
Grundstück:	Gemarkung Katzenfurt, Flur 17, Flurstück 329/2 (noch zu vermessende Teilfläche), Ober der Reinwies
Größe:	ca. 607 m <sup>2</sup> (genaue Größe steht erst nach der Vermessung fest)
Preis/m <sup>2</sup>	76,699 € (erschlossen)
Kaufpreis (Fertigbaulandpreis):	= 17.069,45 €
Erschließungskosten (jedoch ohne Kanal- und Wasseranschlusskosten)	= 29.486,84 €
Gesamtbetrag	= <u>46.556,29 €</u>

Kostenträger der Umschreibung und der Vermessung ist die Käuferin.

Abstimmung: einstimmig

## 6. Beseitigung schienengleicher Bahnübergang im OT Katzenfurt; Endabrechnung der Maßnahme

Auf die Verwaltungsvorlage vom 02.08.2016 wird verwiesen.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

Zunächst erläutert der Vorsitzende die Vorlage.

Gemeindevertreter Tobias Bell dankt einleitend den Mitarbeitern der Kämmerei für deren Engagement, das dazu geführt habe, dass hier eine nachträgliche Förderung durch HessenMobil möglich geworden sei. Das Gebaren der Deutschen Bahn in diesem Fall stoße jedoch sehr sauer auf. Nach ursprünglicher Kreuzungsvereinbarung hätte die Bahn zeitnah alle Beteiligten über Kostensteigerungen transparent informieren müssen. Dies sei bis heute jedoch schuldhaft unterblieben. Selbst der viel zu spät nachgeschobene Grund einer geänderten DIN-Norm, betreffend den Neigungswinkel von Rampen, sei schlicht „falsch“. Besagte Norm habe nämlich bereits vor dem Abschluss der ursprünglichen Kreuzungsvereinbarung in so geänderter Fassung vorgelegen und könne somit schwerlich der Grund für die genannten Kostensteigerungen sein. Die Vorlage von Einzelrechnungen verweigere die Bahn, weshalb man hier kein Licht ins Dunkel bringen könne. Die Stellungnahme des Hess. Städte- und Gemeindebundes empfinde man als CDU als „nicht vollständig

befriedigend“. Sich der „Erpressung“ durch einen angedrohten Kostenfestsetzungsbescheid und damit einhergehend dem Verlust der Förderung durch HessenMobil zu beugen und nicht die Bahn zur Vorlage der besagten Einzelrechnungen zu zwingen, sei sehr enttäuschend. Die Gemeinde könne diesen Kampf alleine weder führen, geschweige denn gewinnen, aber bei einer Kostensteigerung von 86% habe man „etwas mehr Engagement seitens des Bürgermeisters“ erwarten können. Zumindest den Versuch die Sache dem Vorstand der Deutschen Bahn anzutragen, wäre es wert gewesen. Die CDU enthalte sich bei der anstehenden Abstimmung.

Bürgermeister Mock widerspricht der Darstellung, dass man und im Besonderen er nicht genügend Energie in diesen Streit gesteckt hätten. Im Gegenteil habe man Jahre mit Stellungnahmen, Gegenstellungen sowie mit Besuchen bei Entscheidungsträgern zugebracht. Dies habe nun, nach zuletzt sogar ministerialer Beteiligung, mit der Förderungsanerkennung durch HessenMobil geendet. Das Risiko einer Nichtunterschrift des heute Vorliegenden, schätze er weit höher ein, als jetzt, zwar mit Unbehagen, dem Beschluss zuzustimmen.

Gemeindevertreter Gröf macht seinen großen Unmut über das Verhalten der Deutschen Bahn hierbei deutlich. Auch er schließt sich dem Lob über die von der Gemeindekämmerei geleistete Arbeit an. Die Doppik habe hier ihre Vorteile klar gezeigt und die Gemeindevertretung frühzeitig und transparent auf das Problem aufmerksam gemacht. Ein offener Rechtsstreit mit der Bahn berge unkalkulierbare neue Risiken und Kosten. Als FWG habe man lange und gründlich abgewogen, welcher Weg zu gehen sei und sich letztlich für eine Zustimmung zum Beschlussvorschlag entschieden.

Gemeindevertreter Henrich schließt sich der Auffassung über das Verhalten der Bahn an, sagt aber aus, dass „man leider im Prinzip hieran nichts ändern könne“. Er verwahre sich aber ebenso klar gegen die Darstellung, dass an der Misere nun „der Bürgermeister schuld sein solle“.

Gemeindevertreter Tobias Bell stellt klar, dass „mehr Engagement zeigen“ und „schuld daran sein“ zweierlei Angelegenheiten seien.

Sowohl Haupt- und Finanzausschuss als auch Bau- und Umweltausschuss empfehlen der Gemeindevertretung den Beschluss.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem vorliegenden Entwurf der Nachtragskreuzungsvereinbarung zuzustimmen und die Haushaltsansätze für die Investitionen 1201-0003A sowie 1201-0003E im Rahmen des Nachtragshaushalts entsprechend anzupassen.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen

## **7. Anträge der CDU-Fraktion**

### **7.1 Antrag der CDU-Fraktion vom 29.07.2016; Grundhafte Sanierung der Stegwiese**

Auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 29.07.2016 wird verwiesen.

Gemeindevertreter Tobias Bell erläutert einleitend den Antrag seiner Fraktion.

Bürgermeister Mock erkennt die Sinnhaftigkeit des Beantragten zwar an, macht jedoch deutlich, dass man „hier eigentlich eine Selbstverständlichkeit“ beschließen, da das beantragte Vorgehen üblicher Usus bei jedweder derartigen Maßnahme sei.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt: Der Gemeindevorstand wird beauftragt, vor dem Hintergrund der im Investitionsplan für 2019 vorgesehenen grundhaften Sanierung der Stegwiese, kurzfristig Gespräche mit der EnergieNetz Mitte GmbH, hinsichtlich einer Erdverkabelung sowie weiterer eventueller Synergieeffekte aufzunehmen und darüber in der nächsten Bauausschusssitzung zu berichten.

Abstimmung: einstimmig

Rainer Bell  
Vorsitzender

R u m p f  
Schriftführer